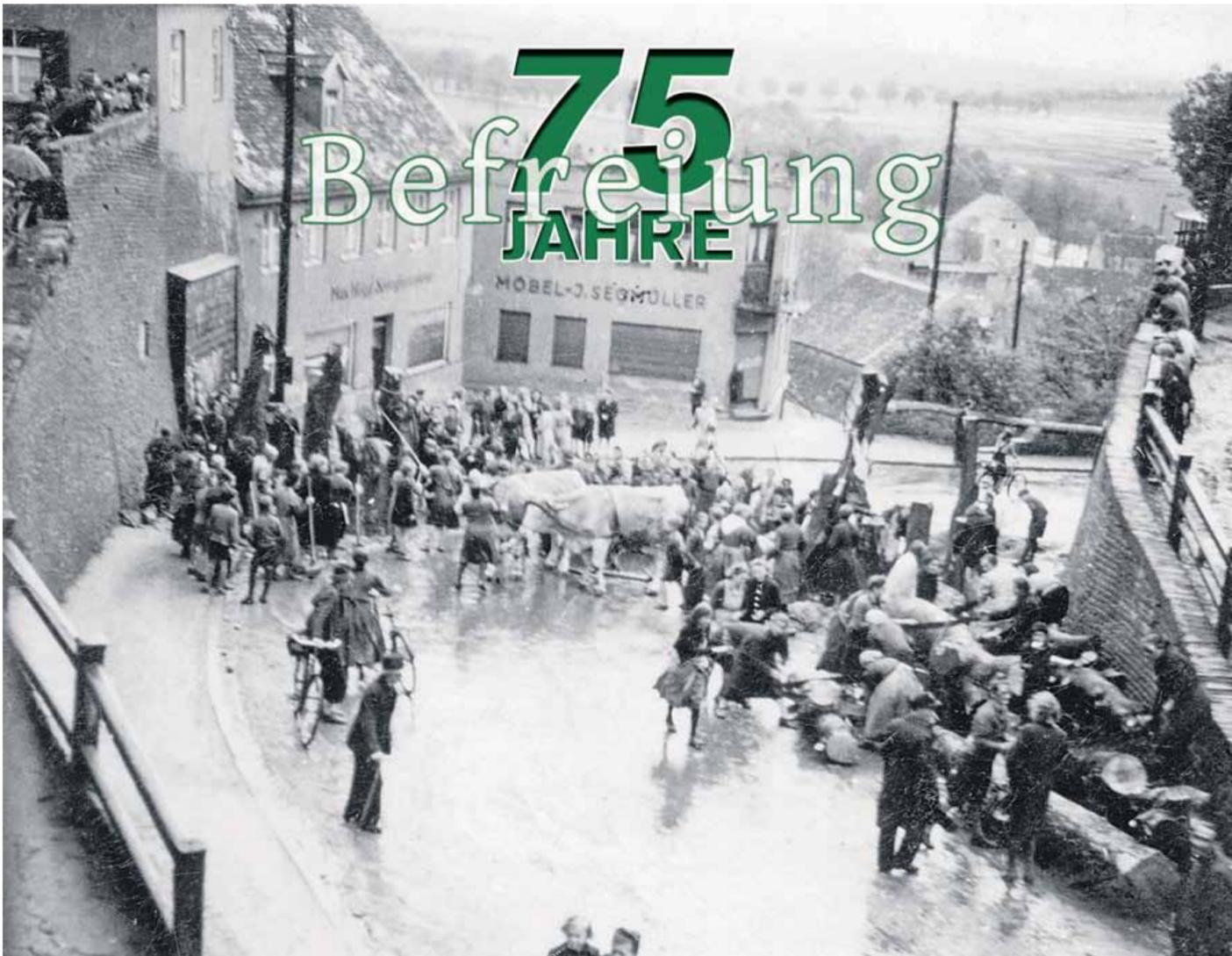


# Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhäusern, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

29. April 2020  
35. Jahrgang  
Nummer 430



## Sitzungstermine

Do. 07.05., 19 Uhr sowie Do. 14.05., 19 Uhr:  
Stadtrat in der Mensa der Grund- und  
Mittelschule Friedberg

## Haushalt in Corona-Zeiten

Die Corona-Pandemie führt international zu einem nie dagewesen Einbruch der Wirtschaft. In öffentlichen Haushalten macht sich dies unter anderem in drastischen Steuereinnahmeausfällen bemerkbar. Auch bei der Stadt Friedberg sind diese finanziellen Auswirkungen stark spürbar.

Die Stadtverwaltung hat in den vergangenen Wochen Vorschläge zur Reduzierung der Ausgaben im laufenden Haushalt in Höhe von rund 9 Millionen Euro zusammengetragen – 1,3 Millionen im Verwaltungshaushalt und 7,7 Millionen im Vermögenshaushalt. In einer gründlichen Analyse wurden Projekte ausgemacht, die reduziert umgesetzt, verschoben oder gänzlich eingespart werden können.

In der letzten Stadtratssitzung der Legislaturperiode 2014–2020 am 23. April setzten sich die Stadträte mit dem weiteren Vorgehen in Sachen Haushalt auseinander. Angesichts des bevorstehenden Wechsels der Amtsperiode wurde entschieden, dem bald neu besetzten Stadtrat keine Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Haushaltseinsparungen zu verbauen. Bis das Gremium frühestens am 28. Mai entscheiden kann, werden die Kürzungsvorschläge der Verwaltung zurückgestellt. Projekte mit einem Kostenrahmen von über 15.000 Euro werden bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr begonnen. Es gelte auch im sonstigen Haushaltsvollzug eine maßvolle Zurückhaltung zu üben, die Notwendigkeit einer Maßnahmen soll jeweils hinterfragt werden. **Weiter auf Seite 2**

## Dem mutigen und entschlossenen Handeln zahlreicher Bürgerinnen und Bürger ist es zu verdanken, dass die Stadt Friedberg das Ende des Zweiten Weltkriegs unbeschadet überstanden hat. Was hatte sich am 27. und 28. April 1945 genau ereignet?

Als amerikanische Einheiten in der Endphase des Zweiten Weltkriegs von Augsburg kommend Richtung Friedberg vorrückten, stellte die geplante Einnahme der Stadt auf dem Höhenzug des Lechrains eine ernstzunehmende Herausforderung dar. Die Luftaufklärung hatte berichtet, dass Straßensperren errichtet worden waren. Zudem war bekannt, dass eine kampfbereite SS-Einheit in Friedberg stationiert ist. Die Amerikaner wollten keine eigenen Verluste riskieren. Das Mittel der Wahl für einen Angriff auf Friedberg wären die in Bereitschaft stehenden Panzerverbände und Jagdbomber gewesen.

Die Bevölkerung in Friedberg war sich dieser Situation bewusst. Ein Verteidigungskampf hätte keinerlei Aussicht auf Erfolg, sondern lediglich die Zerstörung der Stadt bedeutet. Einige Männer versuchten daher am Mittag des 27. April, die von Volkssturmmännern aus Baumstämmen errichtete Panzersperre am Friedberger Berg abzubauen. Die SS jagte sie unter Androhung von Waffengewalt davon. Am Abend desselben Tages ergriffen etwa 50 Frauen erneut die Initiative und machten sich daran, am Friedberger Berg die Baumstämme mit Hilfe von Kühen aus ihrer Verankerung zu ziehen (siehe Titelfoto). Die SS-Leute drohten zwar erneut mit Erschießungen, allerdings wagten sie es nicht, auf ihre Worte Taten folgen zu lassen. Und die entschlossenen Frauen ließen sich jetzt nicht mehr vertreiben.

Am Vormittag des 28. Aprils waren amerikanische Truppenteile bereits nahe an die Stadt herangekommen, und die SS war immer noch feuerbereit an der Stadtmauer positioniert. Mehrere verzweifelte Versuche von mutigen Bürgern, Kontakt mit den Amerikanern aufzunehmen, waren gescheitert. Allerdings war den Amerikanern die Bereitschaft der Bürger zur widerstandslosen Übergabe der Stadt mittlerweile zu Ohren gekommen. Zudem zeugten gelbe weiße Fahnen an Häusern von diesem Wunsch. **Weiter auf Seite 2**

sska.de · blog.sska.de



Gemeinsam  
alles gewachsen.

Stadtsparkasse  
Augsburg

**Haushalt in Corona-Zeiten**  
– Fortsetzung von Seite 1

Notwendige Planungen und Gutachten, insbesondere für die Bauleitplanung und die Bauaufsicht, können begonnen bzw. in Auftrag gegeben werden. Zudem beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, die Möglichkeiten des Tarifvertrags zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände zu nutzen und für die möglichen Betriebsteile (zum Beispiel Museum, Stadtbad) Kurzarbeit zu beantragen. Die internen Voraussetzungen wie der Abbau von Resturlaub und Gleitzeit sind dafür anzuordnen und durchzuführen. Soweit sich trotz angemeldeter Kurzarbeit für einzelne Arbeitsbereiche oder einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine anderweitige sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeit innerhalb der Verwaltung ergibt, kann die Verwaltung dieses Personal entsprechend einsetzen.

**New-York-City-Zoom-Webinar für Blechbläser**

Eine hochwertige, internationale Weiterbildungschance für Blechbläser in Corona-Zeiten: Am **6. Mai, 19 Uhr**, hält der unter anderem in Friedberg tätige und New York City erprobte Berufstrompeter **Peter Oswald**, Mitglied der Vorstandschaft des Vereins zur Musikalischen Ausbildung in Friedberg, für alle Blechbläser als nachträgliches Ostergeschenk ein **kostenfreies Webinar auf Zoom**.



Dieses wird unterstützt durch »Outreach Festival and Academie«, »Hacklmusic« sowie »Lessonface«, der Online-Musikschool in New York City. Das Webinar heißt »Unbeatable Chops«, was soviel bedeutet wie unbesiegbare Ansatz. Es wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten. Thema ist die Verbesserung vorhandener Fähigkeiten in den Bereichen Klassik, Kammermusik, Jazz, Big Band und traditioneller Blasmusik. Ziel ist es, jede musikalische Aufgabe spielerisch und mit Bravour zu meistern.

Peter Oswald, seit vielen Jahren als Berufsmusiker in allen Genres tätig, ermöglicht mit dieser Veranstaltung den Zugang zu Techniken, die Kollegen aus den Vereinigten Staaten entwickelt haben. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Format. Insider-Tips und Strategien verbinden sich mit unterhaltsamen Einblicken in das professionelle Musiker-Leben. Treffpunkt auf Zoom. Bitte kurz anmelden unter [oswald.brassconcepts@gmail.de](mailto:oswald.brassconcepts@gmail.de) mit dem Betreff Webinar2020. Die Teilnehmer erhalten dann umgehend eine E-Mail mit Zugangslink zur Webinar-Adresse.

**Keine Flohmärkte bis September**



Aufgrund der Allgemeinverfügung zur Corona-Pandemie sind alle Großveranstaltungen in Deutschland bis **mindestens 31. August 2020** abgesagt. Aus diesem Grund findet auch auf dem **Volksfestplatz in Friedberg** bis zu diesem Termin **kein Flohmarkt** statt. Inwiefern ab September 2020 wieder Märkte durchgeführt werden können, wird im Sommer/Herbst entschieden.

**75 Jahre Befreiung – Fortsetzung der Titelgeschichte**

Auf Höhe der Kreuzung Augsburgs Straße – Austraße traf die junge Rotkreuzschwester Anna Breimeier (verheiratete Wolferseder) zufällig als erste auf amerikanische Späher. Trotz sprachlicher Schwierigkeiten verstand sie gut, dass Panzer und Flugzeuge bereit standen, um Friedberg dem Erdboden gleich zu machen. Der Truppführer der Amerikaner machte seine Forderungen klar: Die SS muss sich zurückziehen und der Bürgermeister muss die Stadt übergeben, andernfalls erfolgt der Angriff. Anna Breimeier nahm daraufhin mit Bürgermeister Franz-Xaver Schambeck telefonischen Kontakt auf. Sie versuchte, durch Vermittlung eine friedliche Lösung der äußerst kritischen Situation zu erreichen.



Der Bürgermeister wollte das Rathaus aber nicht verlassen, denn er fürchtete, selbst von der SS erschossen zu werden. Er versprach jedoch am Telefon, dass er alles in seiner Macht stehende tun werde, um die SS zum Abzug zu bewegen. Nach stundenlangem Warten riss den Amerikanern schon fast der Geduldsfaden. Im letzten Moment tauchten zwei vom Bürgermeister gesandte Parlamentäre auf. Sie meldeten den Abzug der SS-Truppe und die kampflose Übergabe der Stadt. Friedberg war gerettet. (Text: Stadtarchivar Matthias Lutz)

**Hilfen für die Region: Haus der Stifter startet Spendenaktion**



Unter dem Stichwort »Corona« startete die **Haus der Stifter – Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Augsburg** im April eine Spendenaktion für diejenigen, die jetzt mehr denn je auf Solidarität und Unterstützung angewiesen sind. Die Spendenmittel werden zentral vom Haus der Stifter an regionale Einrichtungen vergeben, die sich um die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft kümmern. Unterstützt werden gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen, die vor allem Obdachlosen, den Opfern von häuslicher Gewalt etc. Beistand leisten und helfen. Kuratoriumsvorsitzende Cornelia Kollmer: »Es ist uns eine Herzensangelegenheit, in einer Situation, die für uns alle neu ist, zu helfen und gemeinsam die Folgen der Pandemie abzufedern. Deshalb haben wir kurzerhand diese Aktion ins Leben gerufen und hoffen auf viele Förderer. Auf der Haus der Stifter-Website kann ab sofort online gespendet werden.«

**Spendenkonto:** Haus der Stifter – Stiftergemeinschaft der Stadtparkasse Augsburg, IBAN: DE03 7205 0000 0000 0781 21, Verwendungszweck »Corona«. Bei Spenden über 200 Euro wird die Adresse für eine Spendenquittung benötigt. [www.haus-der-stifter-augsburg.de](http://www.haus-der-stifter-augsburg.de)

**Neues Bürgerschaftsprojekt zum Erhalt der Artenvielfalt**

Welche Rolle spielt Artenvielfalt für den Menschen und für uns als Gesellschaft? Wie beeinflusst sie unser Leben? Biodiversität, sprich biologische Vielfalt, ist ein wichtiger Faktor der Stabilität unserer Ressourcen im Naturraum. Sie ist Voraussetzung für Erholung in der Natur und sichert auf vielfältige Weise unsere Lebensgrundlage. Das **Bürgerschaftsprojekt »Wittelsbacher Land blüht und summt«**, hervorgegangen aus dem »Forum Z«, bietet mit Unterstützung des Landkreises Aichach-Friedberg eine Plattform und Netzwerkstelle zu diesem Themenfeld.



Online unter [www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de) – Stichwortsuche »Wittelsbacher Land blüht und summt« gibt es weitere Infos und eine **Landkreiskarte**, auf der zahlreiche Einzelprojekte vorgestellt werden. Wer etwas für den Erhalt der Artenvielfalt tun möchte, kann sich hier Ideen abholen und sich inspirieren lassen. **Fachliche Beratung**, zum Beispiel wie man am besten eine Fläche zum Blühen bringt oder welche Gehölze als Nahrungsquelle für Vögel geeignet sind, bietet die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Manuela Riebold, Tel. 08251-92-392, Mail: [manuela.riebold@lra-aic-fdb.de](mailto:manuela.riebold@lra-aic-fdb.de)

**Partnerstädte: »Gemeinsam meistern wir diese Herausforderung«**



Mit einer **Anzeigenkampagne** in Zeitungen der jeweiligen Region setzt die **Stadt Friedberg** ein Zeichen der Solidarität mit ihren Partnerstädten. In der jeweiligen Landessprache ist dort zu lesen: »Tief verbunden sind wir mit unseren Partnerstädten und Partnergemeinden in Europa und auf der ganzen Welt. Diese einzigartige Krise stellt uns vor große Herausforderungen. Unsere ganze Kraft und unser Gemeinsinn werden gefordert sein, Solidarität wie Belastungen gerecht zu verteilen. Gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung meistern. Wir freuen uns umso mehr auf ein Wiedersehen mit unseren Freunden.« Auch auf Social-Media-Plattformen werden die Motive als Zeichen des Zusammenhalts geteilt. Die Stadt Friedberg hält engen Kontakt zu ihren Partnerstädten **Bressuire** (Frankreich), **Chippenham** (England), **La Crosse** (USA), **Friedberg in der Steiermark** (Österreich) und **Völs am Schlern** (Südtirol).

**Landkreis Aichach-Friedberg wird »Digitale Bildungsregion«**

In einem Schreiben des Staatsministers für Unterricht und Kultus gratuliert **Prof. Dr. Michael Piazzolo** dem Landkreis Aichach-Friedberg zur erworbenen **Auszeichnung »Digitale Bildungsregion«**. **Landrat Dr. Klaus Metzger** freut sich: »Es ist der logische Schritt für die »Bildungsregion Wittelsbacher Land« auch »Digitale Bildungsregion« zu werden. Alle Beteiligten haben darauf hingearbeitet. Deshalb freuen wir uns alle, dass unsere Bewerbung für diese Auszeichnung erfolgreich war.« Im Rahmen einer Feierstunde soll dem Wittelsbacher Land nach der Corona-Krise die Auszeichnung überreicht werden.

**Notdienste**

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 ..... 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

**Wasserstörung:**

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: ..... 0821-6002-520 ..... -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: ..... 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: ..... 08208-8161  
Friedberg-West: ..... 0821-6500-6655

**Wertstoffsammelstellen**

**Lueginsland (Münchner Straße)**  
Dienstag-Donnerstag:  
8-12, 13-16 Uhr  
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr  
Samstag: 8-14 Uhr (ab voraussichtlich 02.05. wieder samstags geöffnet)

Corona-Maßnahmen: Derzeit ist nur die Sammelstelle Münchner Straße für dringende Fälle (z.B. Sperrmüllentsorgung bei unaufschiebbaren Umzug) geöffnet. Das Personal entscheidet, wie viele Personen sich zur gleichen Zeit auf dem Gelände aufhalten dürfen. Beachten Sie, dass es aus diesem Grund zu längeren Wartezeiten kommen kann.

**IMPRESSUM**

**Friedberger Stadtbote**  
29. April 2020, 35. Jg. / Nr. 430

**Herausgeber:** Stadt Friedberg  
Marienplatz 5, 86316 Friedberg  
[www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610  
[frank.bueschel@friedberg.de](mailto:frank.bueschel@friedberg.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)  
[roland.eichmann@friedberg.de](mailto:roland.eichmann@friedberg.de)

**Auflage:** 12.500 Exemplare  
**Druck:** Pressedruck, Augsburg  
**Nachdruck:** Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

**Redaktion, Layout & Grafik:**  
studio a UG (haftungsbeschränkt)  
Austraße 27, 86153 Augsburg  
Tel.: 0821-508 14 57  
[redaktion@friedberger-stadtbote.de](mailto:redaktion@friedberger-stadtbote.de)

Chefredaktion: Jürgen Kannler  
Redaktionsleitung: Patrick Bellgardt  
Redaktionelle Mitarbeit: Janina Kölbl  
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

**Verteilung:**  
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

**Nächster Stadtbote:**  
Mittwoch, 13. Mai

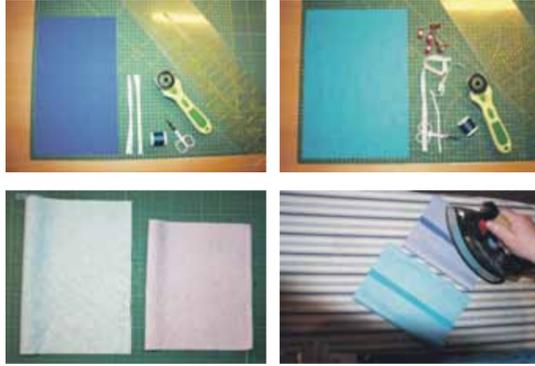
**Redaktionsschluss:**  
Montag, 4. Mai

## Maskenpflicht in Bayern

Seit dem 27. April gilt im gesamten Freistaat eine Maskenpflicht in Geschäften und im Nahverkehr. In Kooperation mit Karin Weindl, Inhaberin des Hauses für Handarbeit in Friedberg »PatchWork«, präsentiert der Stadtbote Nähleitungen für einen Behelfs-Mund-Nasen-Schutz.

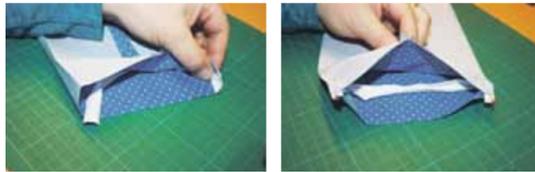
### Material und Vorbereitung

– Baumwollstoff: für Variante mit Tunnel zum Durchziehen 24 x 35 cm, für festgenähte Bänder 20 x 35 cm  
– Baumwollschrägband 1,8 cm oder Gummi (-kordel oder Flach-) 50 cm oder Jerseystreifen (längsgeschnitten!) 50 cm oder Gummikordel 80 cm und Kordelstopper  
– Stoffteil quer halbieren, rechts auf rechts legen, an der Oberkante füßchenbreit abnähen, dabei mittig eine Öffnung (zum Wenden und für evtl. Filtereinlage) von 4–7 cm lassen. Naht auseinanderbügeln, dabei die Ober- und Unterkante auch leicht bügeln.



### Variante 1 – Ohren-Schlaufen aus Jerseystreifen oder Gummi

1. Jerseystreifen an den Enden längs falten, in die gebügelten Kanten schieben, 2–3 cm waagrecht in der Kante gut feststecken.



2. An beiden Seiten festnähen, Nahtfang und -ende gut sichern (vor- und zurücknähen). Maske durch die Öffnung wenden, Kanten mit dem Fingernagel gut austreichen, bügeln.



3. Dann in Falten legen: zuerst etwa dritteln – die Kanten nach innen und übereinander legen –, bügeln. Dann die Kanten wieder nach außen legen, bügeln.



4. Beide Seitenkanten schmal absteppen, um die Falte zu fixieren.



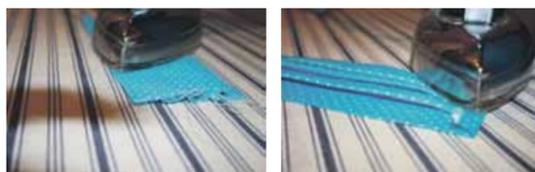
### Variante 2 – Tunnelzug für Bindebänder

### Variante 3 – Tunnelzug für Gummikordel und Kordelstopper

1. Wenden, Ober- und Unterkante von rechts gut festbügeln, die Naht liegt mittig auf der Rückseite. Dann die offenen Seitenkanten mit dem Zick-Zack-Stich einfassen/versäubern.



2. In Falten legen: 3,5 – 1,5 – 3 – 1,5 – 3 – 1,5 – 2 cm, mit dem Geradstich fixieren. Seitenkanten ca. 1,2–1,5 cm nach hinten umschlagen, bügeln.



3. Gummikordel oder Haushaltsband in die eingeschlagene Kante legen, diese so feststecken, dass das Band nicht erfasst wird, dann Kante schmal absteppen.



4. Für Variante mit Schlaufen um die Ohren: Enden der Gummikordel verknoten. Für Variante mit Gummi hinter dem Kopf: eine lange Kordel (80 cm) durch beide Seitenkanten ziehen und Enden durch einen Kordelstopper variabel am Hinterkopf zuziehen.



### Variante 4 – mit festgenähten Bändern zum Binden

An die gebügelten und festgenähten Seitenkanten vorgefaltetes Schrägband oder Haushaltsband mit Hilfe von Stoffklammern feststecken. Schrägbänder über die ganze Länge schmal absteppen. Haushaltsband braucht nur an Seiten des Stoffstücks festgesteppt werden, die Bindebänder selbst können offen bleiben und sind leichter zu binden.



Fotos und Anleitung: Karin Weindl, PatchWork – Haus für Handarbeit in Friedberg, Bauernbräustr. 4, [www.patchwork-friedberg.de](http://www.patchwork-friedberg.de)

## Corona-Update für den Landkreis

### »Fieberpraxen« öffnen, BRB-Fahrplan wird ausgeweitet

Die beiden »Fieberpraxen« für den Landkreis Aichach-Friedberg haben Mitte April ihren Betrieb aufgenommen. Dort kann sich ohne vorherige Anmeldung jeder untersuchen und behandeln lassen, bei dem sich der Verdacht auf eine Corona-Infektion nicht ausschließen lässt – auch positiv auf Corona getestete Personen. Der Versorgungsarzt für den Landkreis, Dr. Andreas Ullmann, hat für beide Praxen den Betrieb organisiert: »Der Vorteil ist, dass alle Patienten, die an Infekten erkrankt sind, wieder besser untersucht und behandelt werden können. Das bisherige Gebot, mit Infekten möglichst keine Arztpraxis aufzusuchen, gilt für die Fieberpraxen nicht. Denn genau dafür sind sie da.« Besetzt werden die Praxen durch niedergelassene Ärzte der KVB.

Die erste »Fieberpraxis« befindet sich am alten Krankenhaus in Aichach. Dort, wo früher die Chefarzte für Innere Medizin ihre Sprechstunden abgehalten haben, sind ein Untersuchungsraum und ein Wartezimmer eingerichtet. Vom Eingang des alten Krankenhauses aus, Krankenhausstraße 11, ist die Einrichtung ausgeschildert. Die »Fieberpraxis« in Friedberg öffnete ihre Türen in den Räumen des Gehörlosenzentrums, Oskar-von-Miller-Straße 41. Die Öffnungszeiten, gültig für beide, sind: Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Je nach Nachfrage könnten diese angepasst werden. Beide Praxen sind auch telefonisch erreichbar: Aichach Tel. 08251-909-396, Friedberg Tel. 0162-2812271.

Ausschließlich für die Testung auf das Coronavirus steht die Corona-Teststation in Aichach-Nord zur Verfügung. Dort erhalten nun nicht nur Beschäftigte in systemrelevanten Berufen, sondern alle Bürgerinnen und Bürger einen Termin und ein Testergebnis. Ein Corona-Test ist allerdings nur sinnvoll, wenn typische Symptome auftreten. Voraussetzung für einen Termin bei der Teststation ist eine Überweisung des Hausarztes oder ein Anruf über das Service-Telefon der KVB 116 117. Wer in einem systemrelevanten Beruf (medizinischer Bereich, öffentliche Sicherheit, Versorgung etc.) arbeitet und entsprechende Symptome hat, kann sich auch über den Arbeitgeber direkt beim Gesundheitsamt für einen Test anmelden. Das passende Formular dazu steht auf der Internetseite des Landratsamts [www.lra-aic-fdb.de](http://www.lra-aic-fdb.de) bereit. Zeitnah soll es einen Termin und das Testergebnis geben.

Ab dem 4. Mai soll die Bayerische Regiobahn (BRB) wieder zu ihrem regulären Fahrplanangebot zurückkehren. Dennoch könnten trotz aller intern ergriffenen Vorsichtsmaßnahmen »Corona-bedingt vorsorgliche Freistellungen von Mitarbeitenden oder Quarantäne-Maßnahmen zu sehr kurzfristigen Einschränkungen im Verkehrsangebot führen«, wie es seitens des Unternehmens heißt. Die geplanten Zusatzfahrten zur Bayerischen Landesausstellung in Friedberg und Aichach werden bis zum Start der Veranstaltung verschoben.

## In Corona-Zeiten: »Telefonkette« statt Mittwochscafé



**LESERBEITRAG** Normalerweise findet jede Woche im Bürgernetz Friedberg das »Mittwochscafé« statt. Hier treffen sich viele ältere, häufig auch alleinstehende Menschen und freuen sich bei Kaffee und Kuchen über kurzweilige Begegnungen. In den vielen Gesprächen geht es um die kleinen und großen Dinge des Lebens. Die Gesellschaftsspiele im Mittwochscafé schaffen unvergessene gemeinsame Erlebnisse. Doch dann kam Corona. Das Café musste geschlossen werden und viele Senioren sitzen nun alleine zu Hause.

Krisen mobilisieren aber auch alle positiven Kräfte in uns. Der belgische Ordensgeistliche Phil Bosmans sagt: »Wenn die Krise alles verfinstert hat, werden Kinder des Lichts die Sterne anzünden.« Renate von Küllmer, die das Mittwochscafé seit vielen Jahren betreut, hatte so eine tolle, zündende Idee gegen die Einsamkeit: die »Telefonkette«. Unterstützung bekam sie von ihren anderen Teamkolleginnen und nun werden alle früheren Cafébesucherinnen und -besucher regelmäßig angerufen.

»Die Freude ist groß bei den Angerufenen«, berichtet Traute Dreher, die Leiterin des Caféteams. Es werden viele private Dinge in dieser besonderen »Coronazeit« besprochen und es gibt Rückmeldungen wie: »Gute Sache, ich bin so nicht alleine – gemeinsam fühlt man sich besser.« Manche Gespräche, so Frau von Küllmer, dauern bis zu einer Stunde. Sie meint weiter: »Weil sich unsere Seniorinnen und Senioren so unglaublich über jeden Anruf freuen, freue ich mich gleich genauso mit ihnen.« Eine andere Freiwillige aus dem Team hat beobachtet, dass die Angerufenen anfangs zwar überrascht sind, dann aber die Aktion »Telefonkette« sehr gut finden.

Ganz nebenbei werden in den Gesprächen Einkaufshilfen vereinbart oder kleine Tipps für die Alltagsprobleme vermittelt. Inzwischen rufen sich die Cafébesucherinnen und -besucher auch gegenseitig an. So ist die Telefonkette mittlerweile zu einem Selbstläufer geworden. Aber dennoch freuen sich alle schon auf die Zeit, wenn das Mittwochscafé wieder öffnet.

**Sie brauchen Unterstützung?** Dann wenden Sie sich an die Nachbarschaftshilfe des Bürgernetzes Friedberg. Wer aufgrund seines Alters, häuslicher Quarantäne oder Vorerkrankungen Hilfe benötigt, der kann Botengänge und -fahrten wie Einkäufen, Rezepten bei Apotheken einlösen etc. anfragen.

Außerdem bietet das Bürgernetz einen Telefonischen Besuchsdienst: Ein kurzer Anruf, eine simple Frage: »Wie geht es heute?« So einfach kann ein Gefühl von Sicherheit im Alltag vermittelt werden. Diese Hilfe soll nun Interessierten zur Seite gestellt werden. Jede Gruppe hat einen »Kapitän«, der alle Teilnehmenden anruft, um sicherzustellen, dass es allen gut geht. Gerade jetzt, wo viele Ältere alleine sind, ist es prima – einfach mal zu reden, sich auszutauschen, sich Hilfe zu holen.

Das Bürgernetz Friedberg baut dabei auf die Unterstützung von vertrauenswürdigen, bereits länger engagierten Ehrenamtlichen. Kontakt: Tel. 0821-21 70 24 89 von Montag bis Freitag 9.30–16 Uhr oder per E-Mail: [info@buergernetz-friedberg.de](mailto:info@buergernetz-friedberg.de)

## Wie steht es um die Stadtbusse?



Foto: AVV

Trotz der Ausgangsbeschränkungen fahren und führen unsere Stadtbusse wie alle anderen AVV-Busse trotz geringem Verkehrsaufkommen nahezu unverändert und zuverlässig. Dies ist wichtig, damit gerade diejenigen, die an ihren Arbeitsplätzen dringend gebraucht werden und nicht auf's Auto ausweichen können, pünktlich ankommen – und uns allen durch ihre Arbeit helfen können. Den Fahrern sei hierfür ausdrücklich gedankt. Nach den Informationen zu den neuen, seit dem 15. Dezember verkehrenden Stadtbusen in den letzten Ausgaben hat der ÖPNV-Beauftragte der Stadt Friedberg, Prof. Manfred Schnell, einige häufig gestellte Fragen gesammelt und aus seiner Sicht beantwortet. Hier der zweite Teil.

### Warum fahren nun weniger Busse nach FDB-Süd?

FDB-Süd wird regelmäßig im 30-Min.-Takt angebunden. Die Reduzierung ist den geringen Fahrgastzahlen in den letzten Jahren trotz 15-Min.-Takt geschuldet (10 bis 20 Fahrgäste pro Tag bei ca. 60 Verbindungen). Weitere Alternativen bestehen über die Haltestellen »Am Holzgarten« und »Münchner Str.«, sodass weiterhin 3 Fahrtmöglichkeiten pro Stunde Richtung Bahnhof oder nach Umsteigen dort Richtung Straßenbahn angeboten werden.

### Weshalb fahren immer noch so viele Busse über den Bierweg zur Grundschule Süd, trotz geringer Fahrgastzahlen auf dieser Strecke?

Dies ist tatsächlich ein Problem, das nur über ein komplett anderes System von Buslinien gelöst werden könnte. Teilweise fahren jeweils zwei Busse der Linie 200 »im Konvoi« zur selben Zeit zur Grundschule-Süd, einmal mit Richtung P+R, ein andermal mit Richtung FDB-Ost. Das ergibt vier Fahrten in kürzestem Abstand durch den Bierweg. Dies kann aktuell nicht

geändert werden, weil die Anschlüsse von und zu den Zügen am Bahnhof keine andere Linieneinführung bzw. kein anderes Zeitfenster erlaubt.

### Könnte nicht die Linie 201 zur Grundschule-Süd fahren und stattdessen die Linie 200 vom Bahnhof direkt nach FDB-Ost fahren, evtl. auch über den Umweg über Herrgottsruh?

Wichtig war den Fahrplangestaltern, mit der Linie 200 eine umsteigefreie Verbindung von FDB-Süd nach FDB-Ost zu schaffen. Eine Änderung ist aktuell nicht vorgesehen. Aber es wird darüber nachgedacht.

### Wie kommen Besucher und Angestellte in unsere Gewerbegebiete?

Die großen Gewerbegebiete in Friedberg (Business-Park am See in FDB-West, Derching an der A8, rund um »Segmüller«, rund um die Marquardtstr. u.a.) sind weitgehend stündlich (teilweise sogar halbstündlich zu den Hauptverkehrszeiten) umsteigefrei oder über Umsteigeverbindungen aus Friedberg und aus Augsburg erreichbar. Dies ist mehr als der Nahverkehrsplan vorsieht. Zudem liegen 5 große Supermärkte direkt an Bushaltestellen im Stadtgebiet.

### Weshalb fährt die Linie 202 auch samstags über das Industriegebiet in Derching auf dem Weg zurück nach Friedberg?

Dies ist den dortigen Angestellten und insbesondere Auszubildenden geschuldet, die dort auch samstags arbeiten.

### Sind die großen Busse auf der Linie 200/202 tatsächlich erforderlich?

Die Linie 202 bedient auch die Strecke zwischen Schulzentrum in Friedberg und Bahnhof. Hier kann es schon mal passieren, dass 60 Fahrgäste in den Bus drängen. Es wäre extrem unwirtschaftlich, zu verschiedenen Tageszeiten mit unterschiedlichen Busgrößen zu fahren.

### Ist es geplant, die Linie 202 zwischen Marquardtstr. und P+R West (über die Afrastraße) oder sogar zwischen Friedberg-Ost und P+R West in einem engeren Takt, z.B. alle 30 Min., fahren zu lassen?

Dies ist aktuell noch nicht vorgesehen und hängt von der Akzeptanz der Linie ab.

### Besteht die Möglichkeit, einige Bereiche der Stadt (hierzu gehören Grundschule Süd, Völser Str., Bozener Str., Feichtmayrstr., aber auch Haberskirch, Wiffertshausen u.a.) mit einer Art Rufbus oder Ruf taxi (ohne Aufpreis) in den ÖPNV einzubinden, ähnlich dem Flexi-Bus-System in Günzburg?

Dies ist aktuell nicht möglich. Aber es wird darüber nachgedacht.

### Ließe sich die Linie 262 auch auf St. Afra/Lindenau ausdehnen, z.B. über einen 30-Min.-Takt mit direkten Anschlüssen ohne Wartezeiten am P+R?

Dies ist möglich und wird gerade geprüft.

Haben Sie weitere Fragen? Senden Sie diese an: [oePNV@friedberg.de](mailto:oePNV@friedberg.de)

Anzeige:

## Herzlich willkommen, liebe Pflegefachkraft (m/w/d)!

- Unbefristeter Arbeitsvertrag**
- Fachweiterbildung in eigener Akademie**  
(ohne Intensivverfahren)
- Steuerfreie Zuschläge**
- Betriebliche Altersvorsorge**
- Friedberg (Bayern), Greifenberg (Intensivpflege-WGs)**

Pflegedienst  
**Balthasar**  
Wir l(i)eben Pflege

Balthasar GmbH · Am Mittleren Moos 22 · 86167 Augsburg  
Dein Ansprechpartner: Felix Schottky

Bewerben ist bei uns ganz leicht! 😊

• WhatsApp/Signal: 0151 - 580 666 44    • Telefon (08 21) 748 231 88  
• augsburg@pflegedienst-balthasar.de    • pflegedienst-balthasar.de

Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon, Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!

[fb.com/pflegedienst.balthasar](https://fb.com/pflegedienst.balthasar)    [@bonitas.holding.pflege](https://www.instagram.com/bonitas.holding.pflege)

## #gemeinsamstark – Ein Song für Friedberg



Mit dem »Song für Friedberg 2020«, der Stand 22. April bereits über 4.000 Mal auf YouTube (Link: [youtu.be/M\\_WyoSvbmb0](https://youtu.be/M_WyoSvbmb0)) angeklickt wurde, präsentiert die Initiative »Wir sind Friedberg« einen wunderbaren Beitrag im Zeichen des Zusammenhalts in der Corona-Krise. Dem Aufruf in den sozialen Netzwerken folgten zahlreiche Sängerinnen und Sänger, die bereit waren, von zu Hause aus einige Zeilen einzusingen und aufzunehmen. Der Text stammt aus der Feder von Markus Juchmes. »Wir wollen ein Zeichen setzen für die Hilfsbereitschaft, für das Miteinander, was jetzt neu entfacht, für das Aufeinanderzugehen und die vielen, vielen Helfer, die unermüdlich im Hintergrund für uns alle da sind«, erklärt das Projektteam sein Engagement. »Wir kannten uns vorher nicht, nun sind wir dadurch zusammengewachsen. Nur binnen 10 Tagen haben wir dies alles organisiert und produziert.«

Damit »Wir sind Friedberg« auch nach der Krise weiterlebt, bittet das Team die Bürgerinnen und Bürger: »Schließt euch in unseren Facebook-Gruppen zusammen, kommt mit rein und erlebt selbst, was es bedeutet, ein Teil dieser wundervollen Stadt zu sein.« Unter [charity.wir-sind-friedberg.de](https://www.facebook.com/wir-sind-friedberg) sind T-Shirts und Hoodies mit dem Motto »Wir sind Friedberg« erhältlich. 5 Euro pro verkauftem Kleidungsstück fließen an regionale Organisationen, die sich in Zeiten von Corona für die Mitmenschen engagieren.

## Kunst virtuell erleben



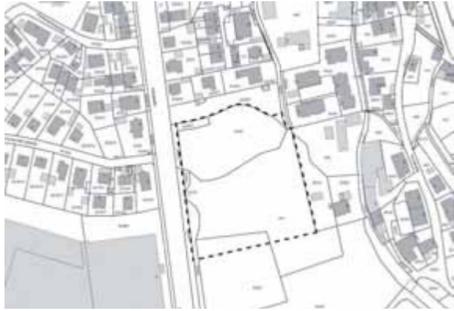
Die **Kunstschule Friedberg** muss leider vorerst geschlossen bleiben. Da die Besucherinnen und Besucher aufgrund der Ausgangsbeschränkungen nicht in die Bauernbräustraße kommen können, kommt das Team um Rose Maier Haid virtuell nach Hause. In Kooperation mit der **Stadt Friedberg** und dem Augsburger Unternehmen **ELAN-film** präsentiert die Kunstschule ihre diesjährige Frühjahrsausstellung »Cherchez – die Farben Friedbergs« als Video. Zu sehen ist der Film unter: [youtu.be/meyR90ekYUA](https://youtu.be/meyR90ekYUA)

Auch durch die **40. Friedberger Kunstausstellung**, die in den Osterferien stattgefunden hätte, kann ein digitaler Rundgang unternommen werden. Die Stadt Friedberg hat auf ihrer Facebook-Seite [www.facebook.com/friedberginbayern](https://www.facebook.com/friedberginbayern) Fotos der Werke als Bildergalerie bereitgestellt. Unter [www.friedberg.de](https://www.friedberg.de) gibt es zudem den Katalog als Download. Per Mail an [kultur@friedberg.de](mailto:kultur@friedberg.de) ist die Publikation für 5 Euro zzgl. Porto als Druckversion erhältlich. Bei Interesse an einem der Werke können sich Interessenten ebenfalls bei der Stadt melden.

## Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

### 47. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg für den Bereich südlich des Gerberweges und östlich der Afrastraße in Friedberg (»Parkplatz Gerberweg«) – Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 23.04.2020 den Entwurf zur 47. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für den Bereich südlich des Gerberweges und östlich der Afrastraße in Friedberg ("Parkplatz Gerberweg") mit Begründung und Umweltbericht jeweils in der Fassung vom 23.04.2020 gebilligt und für die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt. Das Plangebiet umfasst die Grundstücke der Flurnummern 507 (Teilfläche), 508/2 (Teilfl.) 2036, 2036/2 (Teilfl.), 2036/3, 2050/1 und 2050/2 (Teilfl.) der Gemarkung Friedberg und ist im beiliegenden Lageplan (unmaßstäblich) stark schwarz umrandet dargestellt.



Im Einzelnen gelten der zeichnerische und textliche Teil der 47. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes in der Fassung vom 23.04.2020. Ziel der Änderung ist die Errichtung dauerhafter Parkplätze am westlichen Rand der Altstadt. Neben der Bereitstellung zusätzlicher Stellplätze zur Entlastung der Parkplatzsituation innerhalb der Friedberger Altstadt, dient der Parkplatz Gerberwiese auch dazu, während der Bayerischen Landesausstellung ausreichend Parkplatzmöglichkeiten für Besucher zur Verfügung zu stellen. Der Parkplatz »Gerberwiese« wird bere-

its temporär für Veranstaltungen genutzt und soll nach der Landesausstellung dauerhaft als Parkplatz zur Verfügung stehen. Damit lässt sich auch langfristig die Verkehrssituation innerhalb der Friedberger Altstadt verbessern und vor motorisiertem Verkehr weiter beruhigen.

Der Entwurf mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020, die schalltechnische Untersuchung vom 29.07.2019, und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen liegen in der Zeit vom **08. Mai 2020 bis einschließlich 12. Juni 2020** im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss Seiteneingang; gegenüber Büro 0.07), während der üblichen Dienststunden (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; Bitte beachten Sie, dass die Stadtverwaltung während gesetzlicher Feiertage geschlossen ist.) öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Abteilung Stadtplanung, Verwaltungsgebäude Marienplatz 5, Zimmer 3.06 schriftlich oder mündlich abgegeben werden.

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden die Planunterlagen auf der Internet-Seite der Stadt Friedberg ([www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) – Wirtschaft Planen und Bauen – Planungsverfahren) bereitgestellt. Bitte beachten Sie, dass zu Zeiten der Corona-Pandemie die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Einsichtnahme bzw. Abgabe einer Stellungnahme bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen. Trotzdem besteht weiterhin die Gelegenheit der Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme im Verwaltungsgebäude. Dafür bitten wir Sie, sich vorab telefonisch anzumelden (0821/6002-301) oder am Seiteneingang zu klingeln. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung nach § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4a Abs. 6 BauGB über die Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

Im Rahmen des Verfahrens zur Änderung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Diese liegt mit der Planzeichnung und der Begründung mit aus. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar und werden mit ausgelegt:

#### Informationen zum Schutzgut Mensch

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Bestandsbewertung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung, Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen, Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, übergeordnete Vorgaben insbesondere des Regionalplans (Regionaler Grünzug), der Darstellung d. rechtskräftigen Flächennutzungsplans (Grünanlage mit Zweckbestimmung Sportplatz, umliegende Bauflächen)
- Schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Kottermair GmbH vom 29.07.2019
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB des Landratsamtes Aichach-Friedberg (insbesondere Gesundheitsamt, Kreisbrandrat, Immissionsschutz, staatliches Abfallrecht, Untere Naturschutzbehörde), Polizeiinspektion Friedberg

#### Informationen zu den Schutzgütern Fläche, Boden, Wasser

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Bestandsbewertung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung, Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen, Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, übergeordnete Vorgaben insbesondere des Landesentwicklungsprogramm (Ressourcen schonen, Flächensparen), des Regionalplans (Regionaler Grünzug), der Darstellung d. rechtskräftigen Flächennutzungsplans (Grünanlage mit Zweckbestimmung Sportplatz, Friedberger Ach mit Pufferstreifen, Graben mit Einzelbäumen entlang Afrastraße, Ausgleichsmaßnahme südöstlich des Plangebietes)
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB des Landratsamtes Aichach-Friedberg (insbesondere Bodenschutzrecht, Wasserrecht, Untere Naturschutzbehörde, Staatliches Abfallrecht, Kreisbaumeister, Landkreisentwicklung), Amt für Ernährung, Forsten und Landwirtschaft Augsburg
- Stellungnahme des Bund Naturschutz aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur Flächenversiegelung

#### Informationen zu den Schutzgütern Klima und Luft

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Bestandsbewertung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung, Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen, Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, übergeordnete Vorgaben insbesondere des Regionalplans (Regionaler Grünzug), der Darstellung d. rechtskräftigen Flächennutzungsplans (Grünanlage mit Zweckbestimmung Sportplatz, Friedberger Ach, Graben mit Einzelbäumen entlang der Afrastraße)
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB des Landratsamtes Aichach-Friedberg (insbesondere Untere Naturschutzbehörde, Immissionsschutz, Staatliches Abfallrecht)

#### Informationen zu den Schutzgütern Arten und Biotope

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Bestandsbewertung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung, Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen, Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, übergeordnete Vorgaben insbesondere des Landesentwicklungsprogramms (Ressourcen schonen, Flächensparen), des Regionalplans (Regionaler Grünzug), der Darstellung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans (Grünanlage mit Zweckbestimmung Sportplatz, Friedberger Ach mit Pufferstreifen, Graben mit Einzelbäumen entlang Afrastraße, Ausgleichsmaßnahme südöstlich des Plangebietes)
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB des Landratsamtes Aichach-Friedberg (insbesondere Untere Naturschutzbehörde) und des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten

#### Informationen zum Schutzgut Orts- und Landschaftsbild

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Bestandsbewertung, Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen auf der Grundlage der Umweltprüfung sowie Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nicht-Durchführung der Planung, Maßnahmen zur Minimierung der Umweltauswirkungen, Maßnahmen zur Überwachung der Umweltauswirkungen, übergeordnete Vorgaben des Landesentwicklungsprogramms (Ressourcen schonen, Flächensparen, Vermeidung von Zersiedelung), des Regionalplans (fachliche Ziele zum Siedlungswesen, Regionaler Grünzug), der Darstellung des rechtskräftigen Flächennutzungsplans (Grünanlage mit Zweckbestimmung Sportplatz, Friedberger Ach, Graben mit Einzelbäumen entlang Afrastraße, benachbarten Bauflächen)
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB des Landratsamtes Aichach-Friedberg (insbesondere Kreisbaumeister, Landkreisentwicklung, Verkehrswesen, Kreisstraßenbauverwaltung), Staatliches Bauamt Augsburg

#### Prüfung von Standortalternativen

- Umweltbericht in der Fassung vom 23.04.2020: Ziel, Zweck und Gründe der Standortwahl
- Stellungnahmen -ohne Einwände- der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB, insbesondere des Landratsamtes Aichach-Friedberg, des Amtes für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten Augsburg, des Staatlichen Bauamtes
- Stellungnahme des Bund Naturschutz aus der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur Standortwahl

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB auf Grund von § 4a Abs. 2 BauGB statt. Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt. Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 3 Abs. 3 BauGB eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gem. § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DS-GVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, 24.04.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

## Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

### 43. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg für das Gebiet am westlichen Ortsrand des Stadtteiles Rinnenthal südlich der Griesbachstraße – Erteilung der Genehmigung –

Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat mit Bescheid vom 07.04.2020, Az. 6100-2, die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 23.01.2020 beschlossene 43. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Stadt Friedberg für das Gebiet am westlichen Ortsrand des Stadtteiles Rinnenthal südlich der Griesbachstraße in der Fassung vom 23.01.2020 mit der Begründung vom 23.01.2020 auf Grund von § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die Flächennutzungsplanänderung wirksam (§ 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB).

Jedermann kann die Flächennutzungsplanänderung mit der Begründung und dem Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung im Baureferat der Stadt Friedberg, Verwaltungsgebäude II, Marienplatz 5, Zimmer 3.05, während der üblichen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um vorherige telefonischer Anmeldung (0821-6002-301). Die Planunterlagen werden außerdem auf der Internet-Seite der Stadt Friedberg ([www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) – Wirtschaft, Planen und Bauen – Flächennutzungs- und Landschaftsplan (FNP)) bereitgestellt.

Es wird auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie deren Rechtsfolgen gem. § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen. Demnach werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges
- unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Friedberg, 22.04.2020, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

## Wer kennt die Trollblume?

Mitmachen und den Naturschutz von zu Hause aus unterstützen



»Die Trollblume – Perle der Kulturlandschaft im Wittelsbacher Land«, so heißt das neue Projekt des Landschaftspflegeverbandes Aichach-Friedberg (LPV), bei dem Landkreispflegebürgerinnen und -bürger eingeladen sind, die Trollblume und ihren gefährdeten Lebensraum, die Feuchtwiesen und Moore, zu entdecken. Heute kommt diese Art nur noch an rund zehn Standorten in der Region vor. Durch die Flurbereinigungen der 60er- und 70er-Jahre wurden Ackerschläge größer. Nasse, artenreiche Wiesen wurden trockengelegt. Feuchtwiesen und deren Arten sind seitdem stark zurückgegangen. Bei auffälligen Exemplaren wie der Trollblume (Foto: Angela Rieblinger), die durch ihre große, kugelrunde und leuchtend gelbe Blüte schon von Weitem zu erkennen ist, fällt dieser Verlust deutlich auf.

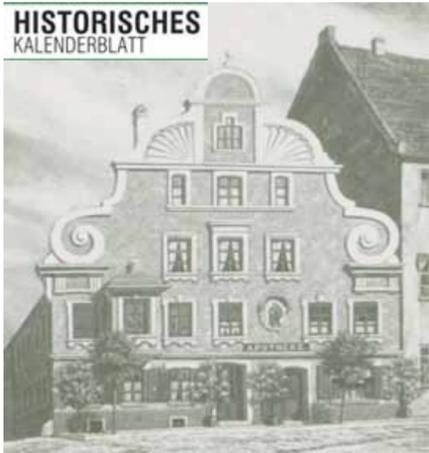
Für Familien und Erwachsene hat der Landschaftspflegeverband ein **Exkursionsprogramm** zusammengestellt, das in die Bachtäler und Moore des Wittelsbacher Landes führt. Ob die Touren aufgrund der Corona-Krise wie geplant stattfinden können, wird sich zeigen. Der Landschaftspflegeverband wird hierzu auf seiner Homepage und Facebook-Seite informieren. Für alle Interessierten gibt es dennoch die Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen: Wer noch Erinnerungen aus der Kindheit oder aus früheren Zeiten an damalige Trollblumen-Vorkommen hat, ist aufgerufen, diese zu melden. Hierfür gibt es einen **Meldebogen (auch speziell für Kinder)** auf [www.lpv-aichach-friedberg.de](http://www.lpv-aichach-friedberg.de) – Dieser kann per Post oder Mail an den Landschaftspflegeverband geschickt werden. Alternativ kann per Telefon 0151-51104938 gemeldet werden. Wichtig sind dabei diese Angaben: Wo haben Sie die Trollblume früher gesehen (Ortschaft, Gebiet, Bach)? Wann haben Sie die Trollblume dort gesehen (Jahrzehnt)? Als Dank erhalten die Teilnehmer das Buch »Naturschätze im Wittelsbacher Land«.

Da die Trollblumen-Bestände weiter abnehmen, wird die Art heute aktiv vermehrt. Die vom Botanischen Garten Augsburg nachgezogenen Pflänzchen werden vom Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg an geeigneten Standorten wieder angesiedelt. In Gebieten, in denen die Trollblume einst häufiger anzutreffen war, wird sie, sofern geeignete Flächen vorhanden sind, gezielt angesiedelt.

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

## Friedberg im April 1995

Sonderausstellung zeigt alte Marienapotheke



Früher wurde für ein Labor gerne das Wort Hexenküche verwendet, da es darin zumeist dampfte, roch und zischte. Eine solche Hexenküche ist im Rahmen einer Sonderausstellung im Friedberger Heimatmuseum zu sehen, in der die alte Marienapotheke eine Wiedergeburt erlebt. Bis zum Jahr 1979 hatte sie für rund eineinhalb Jahrhunderte die Friedberger Bürgerinnen und Bürger mit Arzneien und allerlei Heilmitteln versorgt. 1993 hat die Stadt Friedberg das gesamte alte Apothekeninventar angekauft und restaurieren lassen. Nun zeigt die Ausstellung einen Überblick über 150 Jahre Apothekengeschichte. Blickfang ist ein ausgestopftes Krokodil, das über dem Rezeptortisch hängt.

Haushalt 1995 niedriger als im Jahr zuvor

Es hatte sich bereits länger angekündigt, jetzt setzt der Stadtrat seine Ankündigungen um und speckt den Haushalt für das laufende Kalenderjahr ab. Im Vergleich zum Vorjahr plant die Stadt insgesamt 4 Millionen weniger auszugeben. Die Einsparungen kommen vor allem durch die Streichung geplanter Investitionen im Vermögenshaushalt zustande, denn der Verwaltungshaushalt ist aufgrund steigender Personalkosten und erhöhter Betriebskosten für städtische Einrichtungen nochmals angewachsen. Abgeordnete der Grünen und der Freien Wähler verweigern ihr Ja bei der Abstimmung, da ihrer Meinung nach u.a. zu wenig in die Jugendarbeit und in den Öffentlichen Personennahverkehr investiert wird.

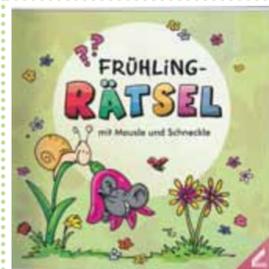
Marktanalyse trifft bei Händlern auf geringe Resonanz

Die von der Stadt beauftragte Marktanalyse der CIMA-Stadtmaking-Gesellschaft aus München stößt auf ein geteiltes Echo. Während von den 1.000 an Friedberger Privathaushalte ausgegebenen Fragebögen mehr als die Hälfte ausgefüllt zurückkamen, haben lediglich 32 von 220 der befragten Friedberger Einzelhändler die an sie ausgehängten Unterlagen wie gewünscht beantwortet. Dies entspricht einer Quote von rund 15%. Das ist eindeutig zu wenig für eine aussagekräftige Analyse. Deshalb wird die Frist zum Einsenden der Fragebögen verlängert. Die Marketingexperten hoffen, dass gerade kleinere Geschäfte die Chance wahrnehmen, um ihre Sorgen nach außen zu tragen. Denn nur auf der Basis eines repräsentativen Gutachtens können die notwendigen Stell-schrauben zur Verbesserung bedient werden.

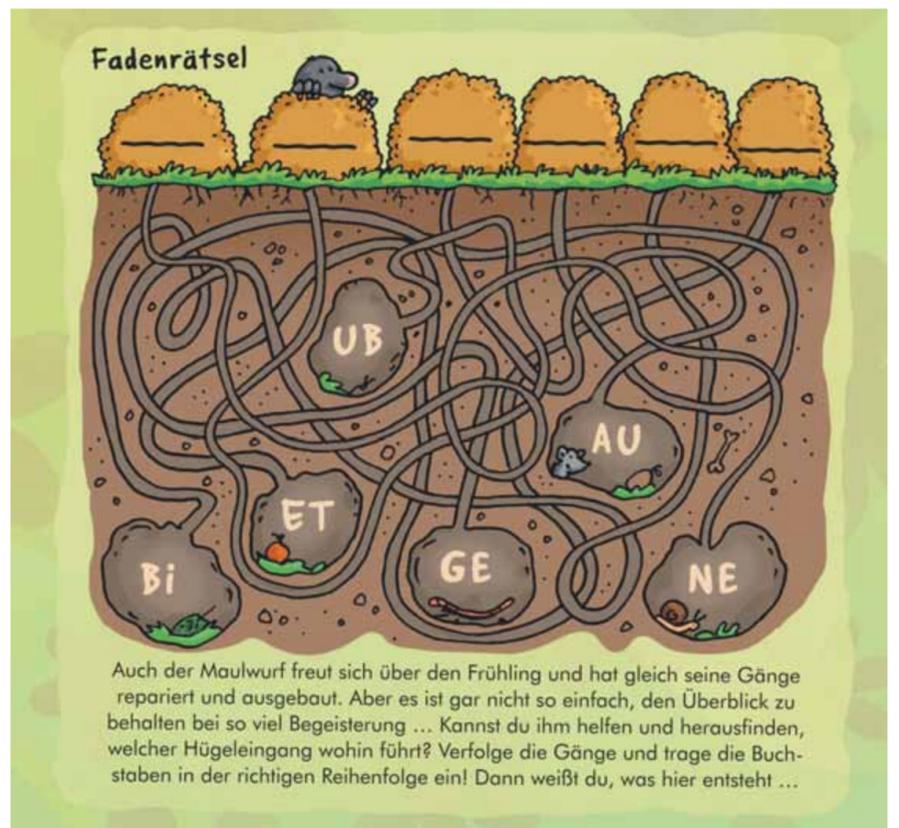
Quellen: Friedberger Allgemeine und Friedberger Stadtbote



**Danke für eure Einsendungen!** In der letzten Ausgabe haben wir euch dazu eingeladen, ein schönes Motiv zum Thema »Frühling« zu malen oder zu basteln. Zahlreiche Fotos von euren einzigartigen Werken haben uns erreicht. Wie zum Beispiel die kreative Osterhasen-Bastelarbeit mit einem Ast von Laura (8 Jahre) oder das bunte Baum-Gemälde von Noel (7,5) und Luna (3). Und Louis (8 Jahre), Magdalena (5), Paulina (5), Lilli (4) sowie Charlotte (4) haben aus leeren Klopapierrollen eine Frühlingsblume für die sehnsüchtig vermisste Oma gebastelt.



**Der Frühling ist da!** Die beiden Rätsel auf dieser Seite stammen aus dem Büchlein »FRÜHLING-RÄTSEL mit Mausle und Schnecke«. Schnapp dir deine Buntstifte und begleite die Tiere in ihre kunterbunte Welt! Erschienen ist das Heftchen für zu Hause und unterwegs im Augsburgener Wißner-Verlag. Die 28 Seiten von Lisa Schwenk, illustriert von Thorsten Trantow, kosten 3,90 Euro. [www.wissner.com](http://www.wissner.com)



Auch der Maulwurf freut sich über den Frühling und hat gleich seine Gänge repariert und ausgebaut. Aber es ist gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten bei so viel Begeisterung ... Kannst du ihm helfen und herausfinden, welcher Hügelausgang wohin führt? Verfolge die Gänge und trage die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ein! Dann weißt du, was hier entsteht ...